

### Inhaltsverzeichnis

<b>Begründung</b>	<b>1</b>
<b>Antrag</b>	<b>2</b>
<b>Alter Text</b>	<b>2</b>
<b>Neuer Text</b>	<b>2</b>

### Begründung

Es gibt einige Leute und Firmen, die unsere politischen Ziele teilen und uns finanziell unterstützen möchten. Sie wollen jedoch aus beruflichen, geschäftlichen und gesellschaftlichen Gründen nicht öffentlich mit der Piratenpartei in Verbindung gebracht werden.

Wir können, wenn wir unsere politischen Ziele erreichen wollen, nicht auf ihre Hilfe verzichten. Auch wollen wir die Privatsphäre dieser Leute schützen. Trotzdem wollen wir unsere Interessenbindungen transparent machen.

Es hat sich gezeigt, dass für einen erfolgreichen Wahlkampf in einem Kanton mindestens 100'000 Franken notwendig sind. Daher muss unsere Spendenregelung auf ein Budget in dieser Grössenordnung ausgelegt sein.

Die zweite wichtige Zahl ist der Betrag, den eine einzelne, gut verdienende Person spenden kann, ohne ihre Existenz zu beeinträchtigen. Mit einem Jahreslohn in der Grössenordnung von 200'000 Franken kann eine Person problemlos 10'000 Franken spenden, wenn sie von uns überzeugt ist.

Jeder Mensch hat Interessenbindungen, sei es durch Beruf, Weltanschauung oder Hobby. Das gilt gleichermassen für Unternehmen und Vereine. Ein Betrag von 10'000 Franken kann von einem kleineren Unternehmen oder einen grösseren Verein aufgrund von politischer Überzeugung gespendet werden, ohne eine spezifische Gegenleistung zu erwarten.

Eine Statistik nach Interessenbindung wird einen übergrossen Einfluss einer Branche oder Weltanschauung sichtbar machen. Die Publikation von Namen macht dies nicht gewährleistet, da die



Interessensbindung einer Person nicht zwangsläufig öffentlich verfügbar sind. So kann mit der Statistik nach Branche / Weltanschauung die eventuelle Beeinflussung erst visualisiert werden.

Eine zusätzliche Kontrolle wird sicherstellen, dass keine unethischen Gelder angenommen werden und dass keine Korruption geschieht.

Die Piratenpartei bzw. ihre Sektionen können auch wirtschaftlich tätig werden, um den Gewinn zur politischen Zielerreichung zu verwenden. Eine solche wirtschaftliche Tätigkeit kann z.B. Merchandise, Event oder eine Tombola sein. Je nach Preisgestaltung ist der Übergang zur Spende fließend. Auch dies muss daher geregelt werden.

## Antrag

Antragssteller: **Guillaume Saouli, Moira Brülisauer, Stefan Thöni**, Florian Mauchle, Mario Graf, Lukas Zurschmiede, Denis Simonet, Christian Seematter, Daniel Cezkowski, Alexis Roussel, Thomas Peter

Die Statuten der Piratenpartei Schweiz sind wie folgt zu ändern:

## Alter Text

### Art. 17 Finanzierung

- 1 Die PPS finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden. Weitere Möglichkeiten zur Finanzierung werden nicht ausgeschlossen.
- 2 Spenden werden mit Nennung des Betrags und des Spenders zwecks Transparenz veröffentlicht, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
  - a. die Spende übersteigt einen Betrag von CHF 500.-- pro Rechnungsjahr;
  - b. die Spende stammt von einer juristischen Person.
- 3 *aufgehoben*

## Neuer Text

### Art. 17 Finanzierung

- 1 Die PPS finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden. Weitere Möglichkeiten zur Finanzierung werden nicht ausgeschlossen.



- 2 Bei grösseren Spenden werden die Vereinbarkeit mit Artikel 2 geprüft und die Interessenbindungen des Spenders transparent gemacht. Näheres regelt die Finanzordnung.

- 3 *aufgehoben*

**Art. 26<sup>bis</sup> Aufsichtsorgan**

- 1 Jede Gebietspartei kann ein vom Vorstand unabhängiges Aufsichtsorgan bestellen.
- 2 Ist kein Aufsichtsorgan vorhanden oder ist dieses ineffektiv, insbesondere inexistent, unbesetzt oder befangen, so werden dessen Aufgaben durch das Aufsichtsorgan der übergeordneten Gebietspartei wahrgenommen.

**Art. A Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten**

- 1 Der Übergang der Spendenregelung in Folge der Statutenänderung vom 28. September 2013 wird in der Finanzordnung geregelt.
- 2 Die Statutenänderung vom 28. September 2013 betreffend Spenden tritt am 29. September 2013 in Kraft.

